**Lernfeldstrukturanalyse für das LF 6:**

**Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle umsatzsteuerrechtlich bearbeiten und erfassen**  **40 Std.**

Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, mit Hilfe des Umsatzsteuergesetzes umsatzsteuerrelevante grenzüberschreitende Sachverhalte sowie um- satzsteuerliche Sonderfälle der Mandantinnen und Mandanten zu bearbeiten und zu erfassen.

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Gleiches gilt für pädagogisch-didaktische Überlegungen der unterrichtenden Lehrkräfte.

Hinweise:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse lagen keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.

Legende:

1 UE = 45 Minuten

*Kursive Schriftart* = Mindestinhalte, im Rahmenlehrplan vorgegeben

**Autorenteam:**

Tina Gabler: t.gabler@bs-steuern.muenchen.musin.de

Michael Hien: michael.hien@bs2-straubing.de

Bernadette Mirsberger: mirsberger@bs3-bamberg.de

Matthias Wagner: matthias.wagner@schulen.nuernberg.de

| **Lernfeld 6:**  **Zeitrichtwert:  40 Stunden** | **Handlungskompetenz** | | | **Didaktik**  **Organisation**  **Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/ Fächern** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-,  Methodenkompetenz** | **Medienkompetenz** |
| **Themenkomplex 1:**  **Grundlagen des Außenhandels**  Die Schülerinnen und Schüler analysieren das Mandat hinsichtlich umsatzsteuerrelevanter grenzüberschreitender Sachverhalte sowie umsatzsteuerlicher Sonderfälle. Dabei verschaffen sie sich einen Überblick über das Bestimmungsland- und Ursprungslandprinzip in der internationalen Umsatzbesteuerung.  3 UE | Die SuS…   * unterscheiden grundlegende Begriffe bei umsatzsteuerlichen grenzüberschreitenden Sachverhalten und grenzen diese voneinander ab. * erschließen sich den Grundsatz der Besteuerung im Bestimmungsland.   Mögliche Inhalte:   * Inland, Ausland (Drittland, übriges Gemeinschaftsgebiet) § 1 (2), (2a) UStG * Bestimmungsland- und Ursprungslandprinzip * Begriffsbestimmung:   - Einfuhr § 1 (1) Nr. 4 UStG  - innergemeinschaftlicher Erwerb § 1a UStG  - Ausfuhr § 6 UStG  - innergemeinschaftliche Lieferung § 6a UStG  - Fernverkauf § 3c (1), (4) UStG  - Internetdienstleistungen § 3a (5) UStG | | |  | LF 3 |
| **Themenkomplex 2:**  **Beurteilung und Buchung von grenzüberschreitenden Sachverhalten und Sonderfällen**  Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich umsatzsteuerrechtliche grenzüberschreitende Sachverhalte mit Hilfe des Umsatzsteuergesetzes. Außerdem informieren sie sich über die Steuerbarkeit und die Abgrenzung von steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätzen.  Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Analyse der umsatzsteuerlichen Sachverhalte zu ihrer Beurteilung anhand der Struktur des Umsatzsteuergesetzes und unterscheiden grenzüberschreitende Sachverhalte eines Unternehmens. Sie bereiten die buchhalterische Erfassung vor.  Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Umsatzsteuererklärung, indem sie die Umsatzart bestimmen und über die Anwendbarkeit des Umsatzsteuergesetzes entscheiden. Dabei überprüfen sie die Steuerbarkeit von grenzüberschreitendem Warenverkehr innerhalb und außerhalb der Europäischen Union anhand der Tatbestandsmerkmale (*innergemeinschaftlicher Erwerb, Einfuhr, Fernverkauf*). Sie untersuchen im Falle der Steuerbarkeit die Steuerpflicht und Steuerfreiheit (*Ausfuhrlieferung, innergemeinschaftliche Lieferung, Einfuhr*). Sie bestimmen den Steuerschuldner, das Besteuerungsverfahren sowie die Entstehung der Umsatzsteuer und üben Wahlrechte zu Gunsten der Mandantinnen und Mandanten aus (*Steuerschuldnerschaft des Leistenden und des Leistungsempfängers, Internetdienstleistungen, Kleinunternehmer*). Sie erstellen die Buchungssätze für diese Sachverhalte und die dazugehörigen Erklärungen.  34 UE | Die SuS…   * arbeiten die Steuerbarkeit von grenzüberschreitenden Sachverhalten heraus. * beurteilen hierbei Steuerpflicht oder Steuerfreiheit. * ermitteln die Bemessungsgrundlage. * setzen sich mit Steuerentstehung und Steuerschuldnerschaft auseinander. * diskutieren die Besonderheiten des Kleinunternehmers. * begründen einen möglichen Vorsteuerabzug. * buchen umsatzsteuerliche Vorgänge im Außenhandel und Sonderfälle. * erstellen die Umsatzsteuervoranmeldung und die Umsatzsteuererklärung.   Mögliche Inhalte:   * Ausfuhrlieferung § 4 Nr. 1a UStG, § 6 (1) Nr. 1, Nr. 2, (2), (3a) UStG * Innergemeinschaftliche Lieferung § 4 Nr. 1b UStG, § 6a UStG * Einfuhr § 1 (1) Nr. 4 UStG, § 11 UStG * Innergemeinschaftlicher Erwerb § 1a (1), (2), (3), (4) UStG, § 3d UStG,  § 1 (1) Nr. 5 UStG, § 10 (1) UStG * Fernverkauf § 3c (1), (4) UStG * Internetdienstleistungen § 3a (5) UStG, OSS-Verfahren § 18j UStG * Steuerentstehung § 13 (1) Nr. 6 UStG, § 13b (1), (2) UStG * Steuerschuldnerschaft § 13a (1) Nr. 2 UStG * Sonderfälle:   - Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers § 13b (1),   (2) Nr. 1, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 7, Nr. 8 UStG i. V. m. § 13b (5) UStG  - Kleinunternehmer § 19 UStG   * Vorsteuerabzug § 15 (1) Nr. 2, 3, 4, (3) UStG * Buchungen: * Außenhandel * Sonderfälle § 13b UStG | | |  | LF 3  LF 3  LF 3 |
| **Themenkomplex 3:**  **Analyse der Umsatzsteuererklärung und Maßnahmen zur Optimierung**  Die Schülerinnen und Schüler bereiten das Mandantinnen- und Mandantengespräch vor, indem sie die umsatzsteuerlichen Konsequenzen von grenzüberschreitenden Sachverhalten und der umsatzsteuerrechtlichen Sonderfälle überprüfen und den Mandantinnen und Mandanten sachgerecht aufzeigen, auch unter Verwendung von digitalen Medien. Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache auch in einer Fremdsprache.  Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Entscheidungen hinsichtlich der Steueroptimierung sowie der Nachhaltigkeit von Beschaffungswegen.  3 UE | Die SuS…   * prüfen die Umsatzsteuererklärung und diskutieren die umsatzsteuerlichen Konsequenzen grenzüberschreitender Sachverhalte. * diskutieren die Bedeutung von Wahlrechten und Sonderfällen. * reflektieren ihre Ergebnisse und leiten mögliche steuerliche Optimierungen ab. * erörtern die Bedeutung nachhaltiger Beschaffungswege.   Mögliche Inhalte:   * Vollständigkeit und Plausibilität der Umsatzsteuererklärung * Konsequenzen von grenzüberschreitenden Sachverhalten auf Umsatzsteuer und Vorsteuer * Bedeutung von Wahlrechten und Sonderfällen | | |  | Deutsch |